

Haniel Finance Deutschland GmbH  
Jahresabschluss  
2019

# Haniel Finance Deutschland GmbH

## Bilanz

AKTIVA			
Mio. Euro	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	1		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		4,0	4,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		256,0	989,9
Übrige Beteiligungen		31,9	24,0
Wertpapiere des Anlagevermögens		96,0	0,0
Sonstige Ausleihungen		0,0	21,4
		387,9	1.039,3
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	865,2	907,3
Sonstige Vermögensgegenstände	3	1,7	224,7
Wertpapiere	4	229,9	68,8
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		531,5	83,4
		1.628,3	1.284,2
Rechnungsabgrenzungsposten	5	1,9	7,9
		2.018,2	2.331,3

PASSIVA			
Mio. Euro	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapital	6	835,4	835,4
Rückstellungen	7	3,0	1,9
Verbindlichkeiten	8		
Anleihen		419,8	459,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		23,2	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,1	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		620,2	577,3
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		75,8	406,6
Sonstige Verbindlichkeiten		40,6	50,1
		1.179,7	1.494,0
		2.018,2	2.331,3

# Haniel Finance Deutschland GmbH

## Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

Mio. Euro	Anhang	2019	2018
Umsatzerlöse	10	0,1	0,1
Sonstige betriebliche Erträge	11	75,8	5,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12	-0,6	-37,9
		75,3	-32,4
Beteiligungsergebnis	13	38,3	-825,8
Übriges Finanzergebnis	14	-18,0	-5,5
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		95,7	-863,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,1	0,2
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		95,5	-863,6
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführtes Ergebnis		-95,5	863,6
Jahresüberschuss		0,0	0,0

# Haniel Finance Deutschland GmbH

## Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

Mio. Euro	2019	2018
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	95,5	-863,6
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) des Anlagevermögens	-0,7	903,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	1,0	-1,3
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	-2,1	3,1
Umgliederung der Erträge (-) / Aufwendungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-50,0	36,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Forderungen und des sonstigen Umlaufvermögens	12,2	3,1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	15,0	7,4
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	71,1	88,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	85,0	-51,3
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	1.180,3	258,4
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-433,0	-61,3
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	832,4	145,8
Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft	-95,5	863,6
Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-330,8	-944,3
Einzahlungen (+) aufgrund der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	23,2	0,0
Auszahlungen (-) aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-52,2	-72,4
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	-455,4	-153,1
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	448,1	81,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	83,4	2,2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	531,5	83,4

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen in Höhe von 14,6 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro) und Zinsauszahlungen von 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro) sowie Steuerauszahlungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro).

## Anhang

# Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Haniel Finance Deutschland GmbH mit Sitz in Duisburg, Deutschland, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter der Nummer HR B 9301 eingetragen.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bilanziert. Anteile an Venture-Capital-Fonds werden im Posten Übrige Beteiligungen ausgewiesen. Bei der Bilanzierung der Anteile an den Venture-Capital-Fonds übt die Gesellschaft das Wahlrecht des § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB aus, sodass Abschreibungen auf die Venture-Capital-Fonds auch bei voraussichtlich nicht dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Bei der Folgebewertung übt die Gesellschaft das Wahlrecht des § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB aus. Abschreibungen werden auch bei voraussichtlich nicht dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Ausleihungen sind zum Nennwert aktiviert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Bilanzierung zum niedrigeren beizulegenden Wert. Sind die Gründe für vorgenommene Wertminderungen in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Die Forderungen aus Anrechnungssteuern sind mit dem Barwert angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt. Geldmarktfonds, die im Kassenbestand ausgewiesen werden, werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu historischen Entstehungskursen eingebucht und mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden imparitatisch bewertet, wobei positive Bewertungsunterschiede unberücksichtigt bleiben. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden auch positive Bewertungsunterschiede berücksichtigt.

Einnahmen beziehungsweise Ausgaben, die Erträge beziehungsweise Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind im aktiven beziehungsweise passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Für Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten aufgelöst.

Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Bildung von Drohverlustrückstellungen, welche im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten stehen, erfolgt zu Lasten des Finanzergebnisses.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Da die Haniel Finance Deutschland GmbH Organgesellschaft des Organkreises Franz Haniel & Cie. GmbH ist, werden die latenten Steuern der Organtöchter beim Organträger Franz Haniel & Cie. GmbH bilanziert. Dabei werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nur insoweit berücksichtigt, wie deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb von 5 Jahren gewährleistet ist. Grundsätzlich erfolgt ein verrechneter Ausweis der latenten Steuern. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Franz Haniel & Cie. GmbH. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und wird auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der jeweils aktuellen Rechtslage zukünftig gelten werden. Die Gesellschaft fließt in die Berechnung anteilig mit dem für sie geltenden gesellschaftsindividuellen Steuersatz i. H. v. 34,0 Prozent (Vorjahr: 34,0 Prozent) ein.

# Erläuterungen zur Bilanz

## 1 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagespiegel dargestellt. Angaben zum Anteilsbesitz der Haniel Finance Deutschland GmbH sind unter Ziffer 16 dieses Anhangs zu finden.

Mio. Euro	Anschaffungskosten				31.12.2019
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Währungsanpassung	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4,0	1,0	-1,0		4,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.159,7		-941,6		1.218,1
Übrige Beteiligungen	25,6	7,9	-0,7	0,0	32,8
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,0	96,6		-0,3	96,3
Sonstige Ausleihungen	21,4		-21,4		
	2.210,7	105,5	-964,6	-0,3	1.351,2

Die Veränderungen im Posten Ausleihungen an verbundene Unternehmen stehen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von langfristigen Darlehen im Rahmen der Konzernfinanzierung.

Die Abgänge im Posten Beteiligungen an assoziierten Unternehmen entfallen auf die vollständige Beteiligung der Gesellschaft an der METRO AG. Im Geschäftsjahr veräußerte die Gesellschaft weitere 12,5 Prozent der Stammaktien der METRO AG aus ihrem Bestand von insgesamt 15,2 Prozent. Die verbleibenden 2,7 Prozent der Stammaktien stellen für die Gesellschaft kein strategisches Investment mehr dar und wurden daher im Geschäftsjahr in den Posten Wertpapiere des Umlaufvermögens umgewidmet. Der Posten Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthält nunmehr einzig die Beteiligung an der CECONOMY AG.

In den Übrigen Beteiligungen sind ausschließlich die Beteiligungen der Gesellschaft an Venture-Capital-Fonds enthalten.

Die Zugänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens umfassen Investitionen in Finanzanlagen wie Investmentfonds, Aktien und Fremdkapitaltitel im Rahmen der mittel- bis langfristigen Kapitalanlage.

Der Abgang im Posten Sonstige Ausleihungen betrifft ein planmäßig fälliges, als Finanzinvestition gehaltenes Lebensversicherungszertifikat.



Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
01.01.2019	Außerplanmäßige Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
0,0				0,0	4,0	4,0
-1.169,7			207,7	-962,0	256,0	989,9
-1,6	-0,7	1,3	0,0	-0,9	31,9	24,0
-0,0	-0,3			-0,3	96,0	0,0
0,0				0,0	0,0	21,4
-1.171,4	-1,0	1,3	207,7	-963,3	387,9	1.039,3

## 2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

---

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind die Forderungen für die interne Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten, die vollständig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr haben.

## 3 Sonstige Vermögensgegenstände

---

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Zinsforderungen von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) und Forderungen aus Steuern von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 11,3 Mio. Euro). Im Vorjahr war eine vollständig besicherte Forderung aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen enthalten, die im Geschäftsjahr beglichen wurde.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben vollständig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

## 4 Wertpapiere

---

In den Wertpapieren werden Finanzinvestitionen im Rahmen der kurzfristigen Kapitalanlage in Commercial Paper und Festgelder ausgewiesen. Im Vorjahr waren auch Unternehmensanleihen enthalten.

Seit dem Geschäftsjahr 2019 sind zudem die verbleibenden 2,7 Prozent der Stammaktien der METRO AG in diesem Posten enthalten. Im aktuellen Geschäftsjahr erfolgte die Umwidmung aus dem Anlagevermögen zu Buchwerten.

Darüber hinaus beinhaltet der Posten im aktuellen Geschäftsjahr zurückgekaufte, am Bilanzstichtag noch nicht aus dem Börsenhandel genommene Anteile der Umtauschanleihe auf Stammaktien der CECONOMY AG.

## 5 Rechnungsabgrenzungsposten

---

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält das Disagio aus der im Jahr 2020 fälligen Umtauschanleihe auf Stammaktien der CECONOMY AG.

## 6 Eigenkapital

---

Ausschüttungssperren nach § 268 Absatz 8 HGB und nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Ergebnis der Haniel Finance Deutschland GmbH wird vor dem Hintergrund des vorliegenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Franz Haniel & Cie. GmbH abgeführt. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro) und den Kapitalrücklagen.

## 7 Rückstellungen

---

Die Aufgliederung der Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. Euro	31.12.2019	31.12.2018
Sonstige Rückstellungen	3,0	1,9
	3,0	1,9

Der Anstieg bei den Sonstigen Rückstellungen entfällt im Wesentlichen auf Drohverlustrückstellungen für negative Marktwerte von Währungssicherungsgeschäften.

## 8 Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen der Haniel Finance Deutschland GmbH ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehen. Die verschiedenen Arten und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. Euro	31.12.2019				31.12.2018			
	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon mehr als 5 Jahre	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon mehr als 5 Jahre
Anleihen	419,8	419,8			459,8	459,8		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23,2	23,2			0,0			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,1			0,1	0,1		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	620,2	620,2			577,3	577,3		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	75,8	75,8			406,6	406,6		
Sonstige Verbindlichkeiten	40,6	40,6			50,2	50,2		
	1.179,7	1.179,7	0,0	0,0	1.494,0	1.494,0	0,0	0,0

Im Geschäftsjahr 2015 emittierte die Gesellschaft eine Umtauschanleihe auf Stammaktien der damaligen METRO AG mit einem ursprünglichen Nominalvolumen von 500,0 Mio. Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren. Nach der Aufteilung der METRO AG im Geschäftsjahr 2017 unterliegen der Umtauschanleihe nunmehr Aktien der in CECONOMY AG umfirmierten Gesellschaft. Der Ausweis als kurzfristige Verbindlichkeit erfolgt vor dem Hintergrund der Wandlungsrechte der Inhaber. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden Anleihen mit einem Nominalvolumen von 52,5 Mio. Euro zurückgekauft, wovon am Bilanzstichtag 40,0 Mio. Euro aus dem Börsenhandel genommen sind. Von der ursprünglich vereinnahmten Optionsprämie in Höhe von 45,2 Mio. Euro, die aufgrund einer Stillhalterverpflichtung als kurzfristige Sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen wird, wurde im aktuellen Geschäftsjahr im Rahmen der Rückkäufe ein Betrag von 3,6 Mio. Euro ertragswirksam ausgebucht.

Im Rahmen der Transaktion zur Veräußerung von Stammaktien der METRO AG ist die Gesellschaft eine Stillhalterverpflichtung zur Lieferung von METRO-Aktien eingegangen. Diese Stillhalterverpflichtung, die im Vorjahr mit 5,9 Mio. Euro als Sonstige Verbindlichkeit passiviert war, ist im aktuellen Geschäftsjahr, da die Option fällig wurde, ertragswirksam ausgebucht worden.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entsprechen den jeweiligen Finanzierungszusagen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind die Verbindlichkeiten aus der laufenden Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten.

Die Veränderung in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ist im Wesentlichen auf die Bereitstellung finanzieller Mittel für das Mutterunternehmen zur Finanzierung von Konzernentwicklungstransaktionen auf Ebene der Muttergesellschaft zurückzuführen.

Eigene Sicherheiten sind für die Verbindlichkeiten nicht gegeben worden. Die Anleihen sind vollständig durch eine Bürgschaft des Mutterunternehmens abgesichert.

#### 9 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

---

Haftungsverhältnisse bestehen zum Stichtag nicht.

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt grundsätzlich die Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

## 10 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen Umsätze im Zusammenhang mit der Erbringung diverser Finanzdienstleistungen für Konzernunternehmen.

## 11 Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. Euro	2019	2018
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	50,0	0,0
Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagevermögen	1,3	1,6
Erträge aus Derivaten	24,5	3,6
Übrige Erträge	0,0	0,2
	75,8	5,4

Die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen entfallen mit 49,0 Mio. Euro auf die Veräußerung von Stammaktien der METRO AG. Die Zuschreibungen auf das Finanzanlagevermögen stehen im Geschäftsjahr wie im Vorjahr im Zusammenhang mit Beteiligungen an Venture-Capital-Fonds.

In den Erträgen aus Derivaten sind 20,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) aus der Realisierung von Optionsprämien im Zusammenhang mit der Veräußerung von Stammaktien der METRO AG enthalten. Zudem enthält der Posten im laufenden Geschäftsjahr Erträge in Höhe von 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro) aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus der Stillhalterposition im Zusammenhang mit dem Rückkauf von Teilen der Umtauschanleihe auf Stammaktien der CECONOMY AG.

## 12 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von -0,6 Mio. Euro (Vorjahr: -37,9 Mio. Euro) sind Aufwendungen wie Depotgebühren, Buchführungs- und Prüfungskosten enthalten. Im Vorjahr war hier ein Verlust aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen in Höhe von 37,6 Mio. Euro enthalten.

## 13 Beteiligungsergebnis

Mio. Euro	2019	2018
Erträge aus Beteiligungen	38,3	77,8
Abschreibungen auf Beteiligungen	0,0	-903,6
	38,3	-825,8

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen auf die METRO AG (Vorjahr: METRO AG und CECONOMY AG).

Der Posten Abschreibungen auf Beteiligungen enthielt im Vorjahr vor dem Hintergrund dauerhafter Wertminderungen außerplanmäßige Abschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte an der CECONOMY AG in Höhe von 695,9 Mio. Euro und an der METRO AG in Höhe von 207,7 Mio. Euro.

#### 14 Übriges Finanzergebnis

Mio. Euro	2019	2018
Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,9	1,8
Davon von verbundenen Unternehmen	(0,1)	(0,0)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25,9	10,2
Davon von verbundenen Unternehmen	(8,8)	(4,2)
Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-17,4	-2,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27,4	-15,5
Davon an verbundene Unternehmen	(-3,3)	(-4,3)
Davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	(0,0)	(0,0)
	-18,0	-5,5

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens entfallen auf Zinserträge aus Fremdkapitaltiteln und aus langfristigen Darlehen an verbundene Unternehmen sowie auf Ausschüttungen aus Investmentfonds. Von den Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens entfallen -1,0 Mio. Euro (Vorjahr: -1,2 Mio. Euro) auf das Anlagevermögen. In diesem Posten sind Zu- und Abschreibungen auf Fremdkapitaltitel, Aktien, Investmentfonds, die im Rahmen der mittel- bis langfristigen Kapitalanlage gehalten werden, sowie Abschreibungen auf Beteiligungen an Venture-Capital-Fonds enthalten. Im aktuellen Geschäftsjahr entfallen Abschreibungen von -15,6 Mio. Euro auf Stammaktien der METRO AG. Zuschreibungen auf Venture-Capital-Fonds werden vor dem Hintergrund des Beteiligungscharakters unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Im Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind Erträge aus Währungsdifferenzen in Höhe von 15,6 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. Euro) enthalten. Der Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält Aufwendungen aus Währungsdifferenzen in Höhe von 17,0 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. Euro).

# Sonstige Angaben

## 15 Derivative Finanzinstrumente

Die Haniel Finance Deutschland GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Sicherung dieser Risiken werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente, wie z.B. Devisentermingeschäfte, Swaps und Optionen, eingesetzt.

Im Zins- und Währungsbereich werden derivative Finanzinstrumente – wo möglich und sinnvoll – zur Absicherung von Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken von finanziellen Forderungen und finanziellen Verbindlichkeiten abgeschlossen. Zu diesem Zweck wurden im aktuellen Geschäftsjahr Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Bewertungseinheiten aus derivativen Finanzinstrumenten und zugehörigen Grundgeschäften gebildet.

Mio. Euro	Nominalvolumen		Beizulegender Zeitwert		Buchwerte	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Devisentermingeschäfte						
Derivate mit verbundenen Unternehmen	28,1	34,2	-0,3	0,0	-0,3	-0,1
Derivate mit Dritten	196,0	112,2	-0,5	0,5	-1,3	-0,2

Für negative Marktwerte von nicht mit Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefassten derivativen Finanzinstrumenten wurden zum Bilanzstichtag Drohverlustrückstellungen in Höhe von 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) gebildet. Der Ausweis erfolgt in der Bilanz unter den Sonstigen Rückstellungen. Positive, nicht realisierte Marktwerte unterliegen aufgrund der imparitätischen Behandlung grundsätzlich einem Bilanzierungsverbot.

Die Marktwerte der Derivate werden durch Diskontierung des erwarteten zukünftigen Cashflows ermittelt. Die Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Instrumente.

Die Restlaufzeiten der Nominalvolumen der Derivate verteilen sich wie folgt:

Mio. Euro	Restlaufzeiten			Nominalvolumen	
	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon über 5 Jahre	31.12.2019	31.12.2018
Devisentermingeschäfte					
Derivate mit verbundenen Unternehmen	28,1			28,1	34,2
Derivate mit Dritten	196,0			196,0	112,2

## 16 Angaben zum Anteilsbesitz

---

Die folgende Aufstellung enthält die Gesellschaften, an denen die Haniel Finance Deutschland GmbH beteiligt ist.

	Anteil am Kapital		Eigenkapital		Ergebnis	
		Gesamt		Anteil		2019
		%	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
CECONOMY AG, Düsseldorf	22,54	1.187	268		6	

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft ihren Anteil an der METRO AG, Düsseldorf, auf 2,7 Prozent reduziert, sodass die METRO AG keine Beteiligung gemäß § 271 HGB mehr darstellt.

## 17 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Es traten keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag auf.

## 18 Weitere Angaben

---

### Mitglieder der Geschäftsführung

Kaufmännische Geschäftsführer der Gesellschaft sind

Dr. Axel Gros, Marl, Leiter Treasury & Finance (Franz Haniel & Cie. GmbH)

Dr. Michael Reuter (bis 09. November 2019), Düsseldorf, Leiter Konzernbilanzierung (Franz Haniel & Cie. GmbH)

Uta Stein, Wesel, Leiterin Accounting & Controlling (Franz Haniel & Cie. GmbH)

### Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

### Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter.



#### Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, HR B 25, Amtsgericht Duisburg. Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis, in den die Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg, einbezogen wird. Dieser Konzernabschluss wird zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und elektronisch bekannt gemacht.

Duisburg, den 09. März 2020

Die Geschäftsführung



Dr. Axel Gros



Uta Stein

haniel.de